



Kurt Guth Marcus Mery

Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung:

Medizinischer Fachangestellter, Zahnmedizinischer
Fachangestellter, Zahntechniker, Augenoptiker,
Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter

Geeignet für medizinische Ausbildungsberufe



Kurt Guth Marcus Mery

Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung:

Medizinischer Fachangestellter,
Zahnmedizinischer Fachangestellter,
Zahntechniker, Augenoptiker, Pharmazeutisch-
kaufmännischer Angestellter

Geeignet für medizinische Ausbildungsberufe



Kurt Guth / Marcus Mery
Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung: Medizinischer Fachangestellter, Zahnmedizinischer Fachangestellter, Zahntechniker, Augenoptiker, Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter
Geeignet für medizinische Ausbildungsberufe

Ausgabe 2013

1. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2013

Umschlaggestaltung: SB Design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages
Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, SB Design
Lektorat: Virginia Kretzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2013 Ausbildungspark Verlag
Lübecker Straße 4, 63073 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Ausbildungspark, Offenbach

ISBN 978-3-95624-006-5 (PM)
ISBN 978-3-95624-007-2 (CD)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: In guten Händen	10
Die Anforderungen	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket	10
E. Einführung	13
Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....	14
Die Aufgabentypen im Überblick.....	14
Der Testablauf	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	17
Richtig lernen	18
Die Testsimulation	18
1. Prüfung · Medizinische/r Fachangestellte/r · A.....	21
Allgemeinwissen.....	22
Verschiedene Themen	22
Fachbezogenes Wissen	27
Branche und Beruf	27
Technisches Verständnis	34
Sprachbeherrschung	38
Rechtschreibung	38
Rechtschreibung Lückentext.....	41
Bedeutung von Sprichwörtern	43
Fremdsprachenkenntnisse	45
Englisch: Lückentext.....	45
Mathematik	48
Prozentrechnen	48
Dreisatz	50
Gemischte Textaufgaben	52
Maße und Einheiten umrechnen.....	54
Schaubild interpretieren	56
Logisches Denkvermögen	59
Zahlenreihen fortsetzen	59
Wörter erkennen	64
Sprachlogik: Oberbegriffe	67
Visuelles Denkvermögen	69
Figurenreihen fortsetzen.....	69
Musterzuordnung	73

2. Prüfung · Medizinische/r Fachangestellte/r · B	77
Allgemeinwissen.....	78
Verschiedene Themen	78
Fachbezogenes Wissen	83
Branche und Beruf	83
Sprachbeherrschung	91
Rechtschreibung	91
Schreibweise von Straßennamen	94
Wortähnlichkeiten	96
Fremdsprachenkenntnisse	99
Englisch: Bedeutung von Wörtern	99
Mathematik	101
Bruchrechnen.....	101
Gemischte Textaufgaben	103
Maße und Einheiten umrechnen.....	105
Schätzaufgaben	107
Datenanalyse.....	109
Logisches Denkvermögen	113
Zahlenreihen fortsetzen	113
Buchstabenreihen fortsetzen.....	117
Sprachlogik: Analogien.....	122
Visuelles Denkvermögen	125
Figur hat einen Fehler	125
Dreidimensionale Strukturen.....	127
3. Prüfung · Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in.....	131
Allgemeinwissen.....	132
Verschiedene Themen	132
Fachbezogenes Wissen	137
Branche und Beruf	137
Technisches Verständnis	144
Sprachbeherrschung	148
Rechtschreibung	148
Rechtschreibung Lückentext.....	151
Bedeutung von Sprichwörtern	153
Mathematik	155
Prozentrechnen	155
Dreisatz	157
Maße und Einheiten umrechnen.....	159
Schätzaufgaben	161

Logisches Denkvermögen	163
Zahlenreihen fortsetzen	163
Wörter erkennen	168
Sprachlogik: Oberbegriffe	171
Visuelles Denkvermögen	173
Räumliches Grundverständnis	173
Spielwürfel drehen und kippen	177
4. Prüfung · Augenoptiker/in	181
Allgemeinwissen.....	182
Verschiedene Themen	182
Fachbezogenes Wissen	187
Branche und Beruf	187
Technisches Verständnis	194
Sprachbeherrschung	201
Rechtschreibung	201
Rechtschreibung Lückentext.....	204
Schreibweise von Straßennamen	206
Mathematik	208
Prozentrechnen	208
Gemischte Textaufgaben	210
Maße und Einheiten umrechnen.....	212
Schätzaufgaben.....	214
Logisches Denkvermögen	216
Zahlenreihen fortsetzen	216
Sprachlogik: Analogien.....	221
Sprachlogik: Oberbegriffe	224
Visuelles Denkvermögen	226
Räumliches Grundverständnis	226
Faltvorlagen.....	230
5. Prüfung · Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	235
Allgemeinwissen.....	236
Verschiedene Themen	236
Fachbezogenes Wissen	241
Branche und Beruf	241
Sprachbeherrschung	249
Rechtschreibung	249
Rechtschreibung Lückentext.....	252

Bedeutung von Sprichwörtern	254
Sportstudiovertrag.....	256
Mathematik	258
Prozentrechnen	258
Dreisatz	260
Maße und Einheiten umrechnen.....	262
Schätzaufgaben	264
Logisches Denkvermögen	266
Zahlenreihen fortsetzen	266
Sprachlogik: Analogien.....	271
Sprachlogik: Oberbegriffe	274
Visuelles Denkvermögen	276
Eine Figur ist gespiegelt	276
A. Anhang	279
Lösungen	280
Prüfung 1 · Medizinische/r Fachangestellte/r · A.....	280
Prüfung 2 · Medizinische/r Fachangestellte/r · B.....	281
Prüfung 3 · Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in	282
Prüfung 4 · Augenoptiker/in.....	283
Prüfung 5 · Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r.....	284
Die Rechtschreibung	285
Tabelle: Maße und Einheiten.....	316

Vorwort: In guten Händen

Der Arzthelfer hat ausgedient – der Beruf hat sich weiterentwickelt, erfordert heute umfangreiche Kenntnisse und viel Selbstständigkeit. Nicht umsonst heißen die Multitalente im Medizinwesen seit 2006 offiziell „Medizinische Fachangestellte“. Sie kümmern sich um alle möglichen Belange rund um die Patientenbetreuung und das Praxismanagement: Sie setzen Spritzen, messen den Blutdruck und machen Röntgenaufnahmen; sie erstellen Abrechnungen, koordinieren Sprechstundentermine und führen Patientenakten.

Dank ihrer breiten Ausbildung können Medizinische Fachangestellte in den verschiedensten Einsatzbereichen im Medizin- und Gesundheitssektor arbeiten. Man findet sie daher nicht nur in Arztpraxen aller Art, sondern auch in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen. Für die speziellen Anforderungen der Dentologie wiederum gibt es mit dem „Zahnmedizinischen Fachangestellten“ einen eigenen Ausbildungsgang, der fast genauso populär ist: Ins erste Lehrjahr starteten 2012 rund 14.400 angehende Medizinische Fachangestellte, 13.400 Zahnmedizinische Fachangestellte, 2.400 Augenoptiker, 2.000 Zahntechniker und 1.400 Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte.

Die Anforderungen

Fachkräfte im Bereich Medizin und Gesundheit arbeiten grundsätzlich sehr menschennah. Daher brauchen sie ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, sozialer Intelligenz und Einfühlungsvermögen – erst recht im Kontakt mit Patienten, die sich in schwierigeren Lebenslagen befinden. Die fachliche Grundausstattung besteht aus guten Biologie- und Chemie-Kenntnissen in Kombination mit mathematischer Sicherheit. Beim Umgang mit Medikamenten und medizinischen Geräten machen sich darüber hinaus Genauigkeit, Sauberkeit und praktisches Geschick bezahlt. Für Augenoptiker und Zahntechniker, die in ihren Werkstätten unter anderem Brillengläser oder Zahnprothesen herstellen, gehört das handwerkliche Know-how sogar zu den Pflichtvoraussetzungen.

Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest zur Ausbildung in einem medizinischen Lehrberuf vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren kleiner, mittlerer und großer Betriebe – es liefert auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durchzuarbeiten. Beschränken Sie sich dabei nicht nur auf die speziell für Ihren Beruf konzipierte Prüfung, sondern verbreitern Sie Ihr Wissen, indem Sie möglichst alle Einzelprüfungen in die Vorbereitung einbeziehen. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest souverän zu meistern.

Dieses Prüfungspaket ...

- bereitet Sie gezielt auf Ihren Eignungstest zur Ausbildung vor: als Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Augenoptiker/in und Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r.
- enthält fünf Musterprüfungen zur optimalen Testsimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen Ihnen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Lübecker Straße 4
63073 Offenbach

Telefon 069-40 56 49 73
Telefax 069-43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com





Einführung

Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....	14
Die Aufgabentypen im Überblick	14
Der Testablauf	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung	17
Richtig lernen	18
Die Testsimulation	18

Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte

In Großkonzernen sind Einstellungstests seit langem gang und gäbe. Mittlerweile setzen aber zunehmend auch kleine und mittelständische Betriebe auf standardisierte Auswahlprüfungen, um die Qualifikationen ihrer Bewerber einheitlich, fair und vergleichbar zu überprüfen. Die gängigen Verfahren schöpfen aus einem großen Reservoir an Aufgaben verschiedenster Kategorien: Wissen, Sprache, Mathematik, logisches und visuelles Denkvermögen. Je nach Stellenzuschnitt werden aus diesem Fundus unterschiedliche Aufgaben ausgesucht. Viele Fragen sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip durch Ankreuzen der richtigen Lösung zu beantworten, bei anderen – vor allem im sprachlichen Bereich – müssen Sie unter Umständen mehr oder weniger umfangreiche Antworten selbst formulieren.

Die Aufgabentypen im Überblick

Der Themenbereich „Wissen“

Hinter der Bezeichnung „Allgemeinwissen“ verbirgt sich ein kaum überschaubares Themenfeld. „Ernste“ Gebiete wie Politik und Wirtschaft fallen ebenso darunter wie Kunst, Literatur, Geografie und Sport. Dieses Buch liefert viele gängige Fragen aus den verschiedensten Bildungsgebieten. Studieren Sie die Lösungskommentare, um sich in einen Bereich intensiver einzuarbeiten. Ihr Gegenwartswissen halten Sie durch Zeitungslektüre, Nachrichtensendungen und Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball.

Was Sie im fachbezogenen Wissensteil erwartet, ist nicht schwer zu erraten: In medizinischen Ausbildungsberufen liegt der Schwerpunkt natürlich auf naturwissenschaftlichen, (human-)medizinischen und gelegentlich technischen Aspekten. Abgesehen davon spielen betriebsspezifische Inhalte eine Rolle. Machen Sie sich daher schlau über das Unternehmensprofil und Ihre künftigen Zuständigkeiten: Was zeichnet den einstellenden Betrieb aus, wie ist er organisiert, wo werden Sie eingesetzt?

Der Wissensteil testet ...

- Allgemeinwissen: Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur ...
- Fachbezogenes Wissen: Branche, Betrieb und Beruf

Die „Sprachbeherrschung“

Patienten beraten, Absprachen treffen, Schreiben aufsetzen – in einer medizinischen Ausbildung ist Kommunikation ziemlich wichtig. Sprachlich sollten Sie daher sattelfest sein, eventuell auch in einer Fremdsprache (in der Regel Englisch). Häufig werden die nötigen Grundlagenkenntnisse im

Der Sprachteil prüft ...

- Rechtschreibung und Grammatik
- Sprachverständnis
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Einstellungstest durch Auswahl- oder Einsetzübungen geprüft, bei denen zum Beispiel die richtigen Satzzeichen oder Schreibweisen zu bestimmen sind.

Abgesehen von der einwandfreien Beherrschung von Rechtschreibung, Satzbau und Grammatik ist oft noch ein hohes Maß an inhaltlichem Sprachverständnis erwünscht. Im entsprechenden Prüfungsteil kann es unter anderem darum

Eignungstest

Prüfung

1

Medizinische/r Fachangestellte/r · A

MD - P1



1

Prüfung

Medizinische/r Fachangestellte/r

Allgemeinwissen.....	22
Verschiedene Themen	22
Fachbezogenes Wissen	27
Branche und Beruf.....	27
Technisches Verständnis	34
Sprachbeherrschung	38
Rechtschreibung.....	38
Rechtschreibung Lückentext	41
Bedeutung von Sprichwörtern	43
Fremdsprachenkenntnisse	45
Englisch: Lückentext.....	45
Mathematik	48
Prozentrechnen	48
Dreisatz.....	50
Gemischte Textaufgaben	52
Maße und Einheiten umrechnen	54
Schaubild interpretieren	56
Logisches Denkvermögen	59
Zahlenreihen fortsetzen	59
Wörter erkennen.....	64
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	67
Visuelles Denkvermögen	69
Figurenreihen fortsetzen.....	69
Musterzuordnung	73

Allgemeinwissen

Verschiedene Themen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.

Zu jeder Aufgabe werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Wie viele Jahre beträgt die Amtszeit des Bundeskanzlers?

- A. 3
- B. 4
- C. 5
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

2. Welches Land gehört nicht zur NATO?

- A. Deutschland
- B. Schweiz
- C. Türkei
- D. Frankreich
- E. Keine Antwort ist richtig.

3. Auf welchem Kontinent leben die meisten Menschen?

- A. Afrika
- B. Asien
- C. Südamerika
- D. Europa
- E. Keine Antwort ist richtig.

4. Mit dem Begriff „Sirtaki“ meint man ...?

- A. ein kroatisches Fleischgericht.
- B. ein albanisches Heldenepos.
- C. einen griechischen Volkstanz.
- D. einen türkischen Wechselgesang.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen

Zu 1.

B. 4

Eine reguläre Amtsperiode des Bundeskanzlers dauert vier Jahre, nach deren Ablauf eine Wiederwahl möglich ist. Der Kanzler kann jedoch auch vorzeitig abgewählt werden – durch ein Misstrauensvotum der Bundestags-Mehrheit.

Zu 2.

B. Schweiz

Die Schweiz versteht sich als außenpolitisch neutrales Land. Daher beteiligt sie sich nicht an kriegerischen Konflikten zwischen Staaten und ist auch nicht in Militärorganisationen wie der NATO vertreten.

Zu 3.

B. Asien

Asien (rund 4,1 Mrd. Einwohner) ist richtig – immerhin liegen hier mit China (1,3 Mrd.) und Indien (1,2 Mrd.) die bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Auf Rang 2 kommt Afrika mit rund einer Milliarde Menschen, gefolgt von Europa (740 Mio.), Nordamerika (530 Mio.), Südamerika (390 Mio.) und zu guter Letzt Australien/Ozeanien (36 Mio.).

Zu 4.

C. einen griechischen Volkstanz.

Wer von „Sirtaki“ spricht, meint damit einen griechischen Volkstanz – allerdings zu Unrecht: Der Sirtaki ist nicht in der griechischen Kultur verwurzelt, sondern wurde 1960 eigens für den Film „Alexis Sorbas“ mit Anthony Quinn erfunden.

Zu 5.

C. Düsseldorf

Düsseldorf, mit rund 590.000 Einwohnern die neuntgrößte Stadt Deutschlands, ist die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen. Sie liegt in der Metropolregion Rhein-Ruhr, der mit über zehn Millionen Einwohnern bevölkerungsreichsten Region Deutschlands, zu der auch Essen, Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen gehören. In der Messestadt haben mehrere börsennotierte Unternehmen ihren Sitz, sie ist umsatzstärkster deutscher Werbe- und Modestandort und zweitwichtigster Banken- und Börsenplatz der Bundesrepublik. Die erste schriftliche Erwähnung Düsseldorfs stammt aus dem Jahr 1135.

Zu 6.

C. Spiegel

Als Lichtquelle im engeren Sinne (1. Ordnung) bezeichnet man selbstleuchtende Gegenstände wie z. B. eine Kerze, eine Fahrradlampe oder die Sonne. Als Lichtquelle 2. Ordnung gelten reflektierende Objekte wie ein Spiegel oder der Mond, die Licht von Lichtquellen 1. Ordnung abstrahlen.

Zu 7.

A. eine über das Internet verfolgbare Serie von Audiobeiträgen:

„Podcast“ ist ein aus „iPod“ (dem Audio- und Videoabspielgerät von Apple) und „broadcast“ (engl. für „Sendung“) zusammengesetztes Kunstwort. Es bezeichnet eine Reihe von online angebotenen Audio-, seltener auch von Videoepisoden (alternativ „Vodcast“, „Vidcast“ oder „Videocast“ genannt). Die einzelnen Folgen lassen sich in der Regel abonnieren, d. h. über spezielle Software automatisch beziehen,

Fachbezogenes Wissen

Branche und Beruf

Bearbeitungszeit 15 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr fachbezogenes Wissen geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

11. Was ist ein Placebo?

- A. Ein Scheinarzneimittel ohne Wirkstoff
- B. Die wirkstoffgleiche Kopie eines Medikaments
- C. Eine Art Dragee
- D. Ein Instrument zur Untersuchung des Magen-Darm-Trakts
- E. Keine Antwort ist richtig.

12. Impfungen im Baby- und Kleinkindalter tragen wesentlich zum Schutz des Kindes vor Infektionskrankheiten bei. Gegen welche Krankheit wird in den ersten Lebensmonaten nicht geimpft?

- A. Tetanus
- B. Diphtherie
- C. Herpes
- D. Kinderlähmung
- E. Keine Antwort ist richtig.

13. Als „Sinusitis“ bezeichnet man eine Entzündung ...?

- A. der Mandeln.
- B. des Kniegelenks.
- C. der Nasennebenhöhlen.
- D. des Dünndarms.
- E. Keine Antwort ist richtig.

14. Tritt eine Krankheit räumlich und zeitlich begrenzt gehäuft auf, spricht man von einer ...?

- A. Epidermis.
- B. Anämie.
- C. Epidemie.
- D. Apathie.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Sprachbeherrschung

Bedeutung von Sprichwörtern

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei diesen Aufgaben geht es darum, die richtige Bedeutung von Sprichwörtern zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie den Lösungsbuchstaben derjenigen Aussage markieren, die dem vorgestellten Sprichwort sinngemäß am nächsten kommt.

46. Lügen haben kurze Beine.

- A. Mit Lügen kommt man nicht weit.
- B. Kinder lügen meistens.
- C. Großen Menschen glaubt man eher.
- D. Lügner erkennt man an der Körperhaltung.
- E. Keine Antwort ist richtig.

47. Viele Köche verderben den Brei.

- A. Viele Köche sind schlecht ausgebildet.
- B. Scheinbar einfache Gerichte erfordern besonderes Geschick bei der Zubereitung.
- C. Nur Mütter können guten Brei kochen.
- D. Wenn zu viele Leute an einem Projekt arbeiten, gefährdet das den Erfolg.
- E. Keine Antwort ist richtig.

48. Hunde, die bellen, beißen nicht.

- A. Wer lautstark droht, ist ungefährlich.
- B. Der will doch nur spielen.
- C. Hunde, die nicht bellen, sind gefährlich.
- D. Kleine Hunde sind gefährlicher als große.
- E. Keine Antwort ist richtig.

49. Hochmut kommt vor dem Fall.

- A. Wer Höhenangst hat, soll besser unten bleiben.
- B. Man muss die eigenen Fähigkeiten richtig einschätzen können.
- C. Man soll nur Dinge machen, die man sich auch zutraut.
- D. Überheblichkeit kommt vor dem Scheitern.
- E. Keine Antwort ist richtig.

50. Eine Schlange am Busen nähren.

- A. Viele Menschen sind falsch.
- B. Falschen Freunden vertrauen
- C. Es ist gut, jemandem zu vertrauen.
- D. Ein krankes Tier aufziehen
- E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematik

Dreisatz

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

61. Für die Kundschaft liegen Überweisungs-vordrucke aus. Bei einem täglichen Verbrauch von 200 Vordrucken reicht der Vorrat für 20 Tage. Wie viele Tage würde der Vorrat reichen, wenn der tägliche Verbrauch auf 400 steigen würde?
- A. 5 Tage
 - B. 10 Tage
 - C. 15 Tage
 - D. 20 Tage
 - E. Keine Antwort ist richtig.
62. In einer Goldmine werden aus einer Tonne Erz sechs Gramm Gold gewonnen. Wie viel Tonnen Erz werden für drei kg Gold benötigt?
- A. 500 t
 - B. 550 t
 - C. 600 t
 - D. 625 t
 - E. Keine Antwort ist richtig.
63. Herr Mayer steht unter Zeitdruck und muss einen wichtigen Auftrag pünktlich fertigstellen. Die Bearbeitung von 200 Blechteilen erfordert 24 Mitarbeiter für genau 14 Tage. Wie viele Mitarbeiter muss Herr Mayer einsetzen, um nach 12 Tagen pünktlich fertig zu werden?
- A. 25 Mitarbeiter
 - B. 26 Mitarbeiter
 - C. 27 Mitarbeiter
 - D. 28 Mitarbeiter
 - E. Keine Antwort ist richtig.
64. Für die Fertigstellung eines Auftrages werden gewöhnlich neun Mitarbeiter jeweils acht Stunden eingesetzt. Wie viele Überstunden muss jeder Mitarbeiter leisten, wenn krankheitsbedingt nur acht Mitarbeiter zu Verfügung stehen?
- A. 1
 - B. 2
 - C. 3
 - D. 4
 - E. Keine Antwort ist richtig.
65. In einer Kantine wird von 120 Mitarbeitern in 5 Tagen 216 kg Obst verzehrt. Wie viel Kilogramm Obst würden im gleichen Zeitraum verbraucht, wenn die Belegschaft um 10 Personen aufgestockt würde?
- A. 222 kg
 - B. 230 kg
 - C. 234 kg
 - D. 242 kg
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Zahlenreihen fortsetzen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

81.

- A. 98
- B. 32
- C. 45
- D. 54
- E. Keine Antwort ist richtig.

82.

- A. 20
- B. 22
- C. 18
- D. 12
- E. Keine Antwort ist richtig.

83.

- A. 26
- B. 34
- C. 22
- D. 20
- E. Keine Antwort ist richtig.

Visuelles Denkvermögen

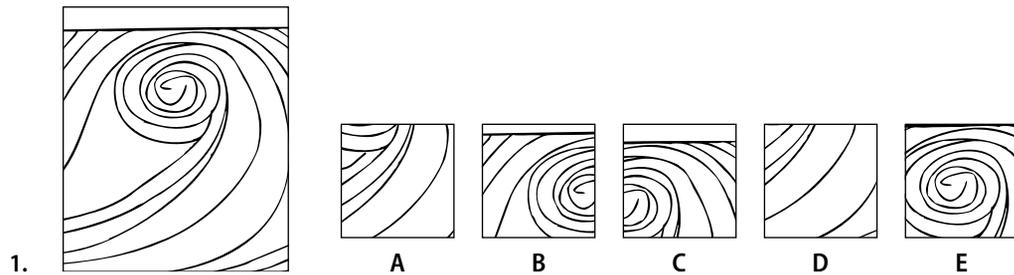
Musterzuordnung

Aufgabenerklärung

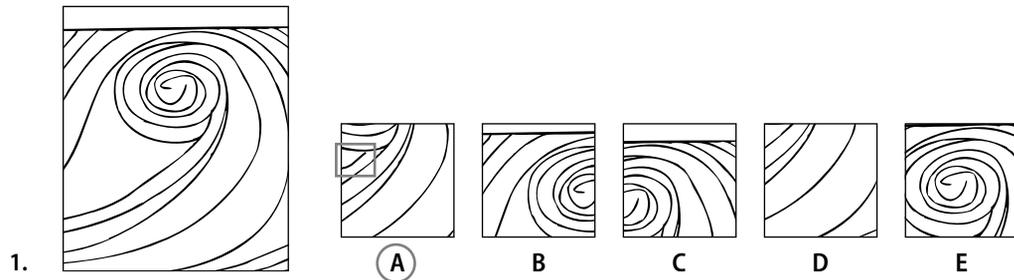
Diese Aufgaben prüfen Ihre Fähigkeit zur Wiedererkennung visueller Details.
Entscheiden Sie, welcher Ausschnitt nicht aus dem vorgegebenen Bild stammt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe



Antwort



Eignungstest

Prüfung

2

Medizinische/r Fachangestellte/r · B

MD - P2



2

Prüfung

Medizinische/r Fachangestellte/r

Allgemeinwissen.....	78
Verschiedene Themen	78
Fachbezogenes Wissen	83
Branche und Beruf.....	83
Sprachbeherrschung	91
Rechtschreibung.....	91
Schreibweise von Straßennamen	94
Wortähnlichkeiten.....	96
Fremdsprachenkenntnisse	99
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	99
Mathematik	101
Bruchrechnen	101
Gemischte Textaufgaben	103
Maße und Einheiten umrechnen	105
Schätzaufgaben	107
Datenanalyse	109
Logisches Denkvermögen	113
Zahlenreihen fortsetzen	113
Buchstabenreihen fortsetzen.....	117
Sprachlogik: Analogien.....	122
Visuelles Denkvermögen	125
Figur hat einen Fehler	125
Dreidimensionale Strukturen.....	127

Sprachbeherrschung

Schreibweise von Straßennamen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Wie sicher sind Sie in der Schreibung von Straßennamen?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

151. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Krummestraße
- B. Krumme Straße
- C. Krumme-Straße
- D. Krumestraße
- E. Krume-Straße

154. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Theodor-von-Thane-Straße
- B. Teodor Fontane Straße
- C. Theodor von Tane Straße
- D. Theodor-Fontane-Straße
- E. Theodor Fontane-Straße

152. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Bethovenstraße
- B. Beet-Hoven-Straße
- C. Beethovenstraße
- D. Beethoven Straße
- E. Bethoven-Straße

155. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Bayreuter Straße
- B. Bayreutherstraße
- C. Bayreuterstraße
- D. Bayreuther Straße
- E. Bayreuther-Straße

153. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Kurzer-Weg
- B. Kurzer weg
- C. kurzer Weg
- D. Kurzerweg
- E. Kurzer Weg

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Bedeutung von Wörtern

Bearbeitungszeit 5 Minuten

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Geben Sie die korrekte Bedeutung des englischen Wortes wieder, indem Sie den richtigen Buchstaben markieren.

161. fast

- A. beinahe
- B. schnell
- C. kaum
- D. ungefähr
- E. sicher

164. eventually

- A. möglicherweise
- B. schließlich
- C. festlich
- D. gelegentlich
- E. unabhängig

162. to brake

- A. stören
- B. beugen
- C. biegen
- D. bremsen
- E. brechen

165. Conscience

- A. Gewissen
- B. Bewusstsein
- C. Übereinstimmung
- D. Selbstsicherheit
- E. Wachsamkeit

163. responsible

- A. aufnahmefähig
- B. verantwortlich
- C. fleißig
- D. entschlossen
- E. umstritten

Mathematik

Bruchrechnen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Im nächsten Abschnitt werden die wesentlichen Zusammenhänge der Bruchrechnung überprüft, wobei der Bruchstrich nichts anderes als ein Geteiltzeichen darstellt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

166. $\frac{1}{8} = ?$

- A. 0,125
- B. 0,225
- C. 0,275
- D. 1,00
- E. Keine Antwort ist richtig.

169. $\frac{3}{5} \div 5 = ?$

- A. $\frac{3}{25}$
- B. 3
- C. $\frac{3}{1}$
- D. $\frac{15}{25}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

167. $\frac{6}{8} \times \frac{3}{4} = ?$

- A. $\frac{9}{14}$
- B. $\frac{9}{16}$
- C. $\frac{18}{4}$
- D. $\frac{18}{8}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

170. $\frac{7}{2} - \frac{3}{3} = ?$

- A. $\frac{2}{3}$
- B. 3
- C. $\frac{5}{2}$
- D. $\frac{3}{2}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

168. $\frac{6}{9} + \frac{1}{3} = ?$

- A. 1
- B. 2
- C. 2,5
- D. 3
- E. Keine Antwort ist richtig.

Visuelles Denkvermögen

Dreidimensionale Strukturen

Aufgabenerklärung

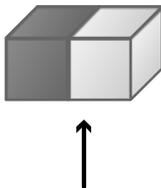
Die folgenden Aufgaben prüfen Ihre räumliche Vorstellungskraft.

Nun müssen Sie die Perspektive wechseln: Wie sieht das vorgestellte Gebilde aus, wenn man es in Pfeilrichtung betrachtet?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Gegeben ist folgende Struktur:



Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht in Pfeilrichtung?



A



B



C



D



E

Antwort



(A)



B



C



D



E

Eignungstest

Prüfung

3

**Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r,
Zahntechniker/in**

MD – P3



3

Prüfung

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in

Allgemeinwissen.....	132
Verschiedene Themen	132
Fachbezogenes Wissen	137
Branche und Beruf.....	137
Technisches Verständnis	144
Sprachbeherrschung	148
Rechtschreibung.....	148
Rechtschreibung Lückentext	151
Bedeutung von Sprichwörtern	153
Mathematik	155
Prozentrechnen	155
Dreisatz.....	157
Maße und Einheiten umrechnen	159
Schätzaufgaben	161
Logisches Denkvermögen	163
Zahlenreihen fortsetzen	163
Wörter erkennen.....	168
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	171
Visuelles Denkvermögen	173
Räumliches Grundverständnis.....	173
Spielwürfel drehen und kippen.....	177

Eignungstest

Prüfung

4

Augenoptiker/in

MD - P4



4

Prüfung

Augenoptiker/in

Allgemeinwissen.....	182
Verschiedene Themen	182
Fachbezogenes Wissen	187
Branche und Beruf.....	187
Technisches Verständnis	194
Sprachbeherrschung	201
Rechtschreibung.....	201
Rechtschreibung Lückentext	204
Schreibweise von Straßennamen	206
Mathematik	208
Prozentrechnen	208
Gemischte Textaufgaben	210
Maße und Einheiten umrechnen	212
Schätzaufgaben	214
Logisches Denkvermögen	216
Zahlenreihen fortsetzen	216
Sprachlogik: Analogien	221
Sprachlogik: Oberbegriffe	224
Visuelles Denkvermögen	226
Räumliches Grundverständnis.....	226
Faltvorlagen	230

Prüfung

5

**Pharmazeutisch-kaufmännische/r
Angestellte/r**

MD – P5

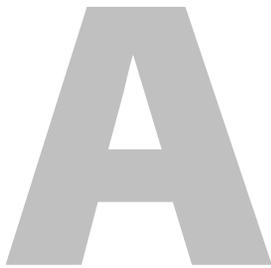


5

Prüfung

Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r

Allgemeinwissen.....	236
Verschiedene Themen	236
Fachbezogenes Wissen	241
Branche und Beruf.....	241
Sprachbeherrschung	249
Rechtschreibung.....	249
Rechtschreibung Lückentext	252
Bedeutung von Sprichwörtern	254
Sportstudiovertrag.....	256
Mathematik	258
Prozentrechnen	258
Dreisatz.....	260
Maße und Einheiten umrechnen	262
Schätzaufgaben	264
Logisches Denkvermögen	266
Zahlenreihen fortsetzen	266
Sprachlogik: Analogien	271
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	274
Visuelles Denkvermögen	276
Eine Figur ist gespiegelt	276



Anhang

Lösungen	280
Prüfung 1 · Medizinische/r Fachangestellte/r · A.....	280
Prüfung 2 · Medizinische/r Fachangestellte/r · B.....	281
Prüfung 3 · Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in	282
Prüfung 4 · Augenoptiker/in.....	283
Prüfung 5 · Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r....	284
Die Rechtschreibung	285
Tabelle: Maße und Einheiten.....	316

Die Rechtschreibung

Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung

Allgemeines

Ohne ein gewisses Regelwerk wäre es schwer möglich, klar zu kommunizieren. Daher verfügt jede Sprache über feste Begriffe und Regeln. Würde jeder Mensch so sprechen und schreiben, wie er persönlich es gerade für richtig hielte, käme es mit Sicherheit zu großen Komplikationen und die Sprache wäre nicht Mittel der Verständigung. Die Grammatik einer Sprache bildet also für die Sprecher den notwendigen Rahmen, um sich so ausdrücken zu können, dass andere Mitglieder der Sprachgemeinschaft das Gesagte verstehen können. In der Schriftsprache ist die Grammatik besonders wichtig: Sie strukturiert das Geschriebene und verleiht ihm eine Aussage – Funktionen, die beim gesprochenen Wort auch von der Betonung, der Rhythmik und der Gestik übernommen werden können.

Schon im Einstellungstest spielt die Rechtschreibkompetenz eine Rolle, daher werden wir hier eingehend die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung darstellen. Wir richten uns natürlich nach dem aktuellsten Stand, also nach den mit der Rechtschreibreform von 2006 festgelegten Vorgaben.

Im Voraus sollen einschlägige Begriffe kurz erläutert werden, die zum Verstehen der nachfolgenden Abschnitte unbedingt notwendig sind.

Fachbegriff	Erklärung
Adjektiv	Eigenschaftswort: Mit dem Adjektiv werden Substantiven (Hauptwörtern) Eigenschaften zugewiesen. Die Adjektive verändern die Form nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>neu, richtig, hässlich</i> .
Adverb	Umstandswort: Sie geben den Umstand einer Situation/eines Ereignisses an, zudem sind sie nicht veränderbar: z. B. <i>jetzt, später, direkt</i> .
Artikel	Geschlechtswort: Mit den Artikeln wird im Deutschen das Geschlecht signalisiert, die Artikel sind Substantiven zumeist vorangestellt. Formveränderung nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>der Mann, die Frau, das Haus, die Autos</i> .
Beugen	Veränderung: Mit diesem Begriff wird das Verändern von Verben (<i>Konjugation</i>) und Substantiven, Artikeln, Pronomen, Adjektiven (<i>Deklination</i>) beschrieben. Vgl. Konjugation und Deklination.



Ausbildungspark Verlag

Lübecker Straße 4 • 63073 Offenbach
Tel. 069-40 56 49 73 • Fax 069-43 05 86 02
www.ausbildungspark.com
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com

Copyright © 2013 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Erfolgreich bewerben ist keine Glückssache!

Sicher durch den Einstellungstest!

So bestehen Sie die Prüfung zur Ausbildung in medizinischen Ausbildungsberufen.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verrät Details zu den Prüfungsthemen:** alles zu den Eignungstests für Medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahntechniker, Augenoptiker und Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. Sprachbeherrschung, technisches Verständnis, Mathematik, Logik, visuelles Denkvermögen, Allgemeinwissen, Fachwissen

Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!

